Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Anton Seitz

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Anton Seitz

Katholischer Geistlicher der Diözese Würzburg

* 27. Mai 1869, # 25. Mai 1951

26.1.1892 Priesterweihe in Würzburg,

1887 - 1888 Studium der Rechtswissenschaften in Leipzig und an der Ludwig-Maximilians-Universität München,

1888 - 1892 Studium der Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Philosophisch-Theologischen Hochschule Regensburg und in Würzburg,

1892 - 1895 Stadtkaplan und Religionslehrer in Hammelburg,

1894 Dr. theol.,

1897 Dr. phil.,

1898 - 1899 Hilfsgeistlicher in Laufach bei Aschaffenburg,

1901 Religionslehrer der bayerischen Herzogssöhne Ludwig Wilhelm und Franz Josef,

1901 - 1904 Assistent am Priesterseminar Würzburg,

1902 Habilitation und Privatdozent in Würzburg,

1904 - 1934 ordentlicher Professor für Apologetik an der Ludwig-Maximilians-Universität München,

24.3.1922 Erzbischöflicher Geistlicher Rat,

Sydonalexaminator,

Geheimer Regierungsrat.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Seitz, Anton, in: Ludwig-Maximilians-Universität München. Katholisch-Theologische Fakultät. Geschichte der Fakultät. Professoren und Professorinnen seit 1826, in: www.kaththeol.uni-muenchen.de (abgerufen am 19.08.2015)

Schematismus der Geistlichkeit des Erzbistums München und Freising für das Jahr 1933 (Stand vom 15. Januar 1933), München o.J. [1933], S. XV, 55.

GND: 117472468
VIAF: 47135671

Empfohlene Zitierweise: Anton Seitz, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/03931. Letzter Zugriff am 20.05.2024.